



**Protokoll der XXIX. Jahreshauptversammlung des
"Internationalen Arbeitskreises für die Erforschung der Funktionskrankheiten
des Bewegungssystems – Brügger-Gesellschaft e.V." (I. A. F. K.)
am 20. Oktober 2012 im Kloster Kappel am Albis**

1. Begrüssung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung JHV wird um 17:30 Uhr eröffnet, und die **17 Teilnehmer** begrüsst. Die Einladung dazu wurde allen fristgerecht zugestellt.

2. Protokoll

Das Protokoll der vergangenen JHV vom 22.10.2011 wird von Sibylle Petak vorgelesen/projiziert und im Plenum abschliessend korrigiert. Die korrigierte Fassung wird einstimmig **genehmigt** und wird zusammen mit dem Kassenprüfbericht 2010-2011 auf der Homepage des I.A.F.K www.bruegger.com publiziert werden.

3. Jahresbericht

Die Vorsitzende Dr. Bärbel Alt referiert über die Tätigkeiten und Anlässe im Berichtjahr. Sie berichtet über die intensive und produktive Arbeit der Vorstandsmitglieder.

Vorstandssitzungen 2013

Der I.A.F.K.-Vorstand tagte wie üblich zwei Mal, am 2.3.2012 und am Vorabend der aktuellen JHV, am 19.10.2012. Im Zentrum stand die Vorbereitungen für die heutige Fachtagung und die Jahreshauptversammlung.

Mitgliederzahlen des I.A.F.K.

August 2011: 146. **August 2012: 137** (7 ordentliche Kündigungen, 3 Ausschlüsse wegen Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge, 1 Neuzugang).

Nachlass Dr. Alois Brügger

Ein grosser Teil des wissenschaftlichen Nachlasses von Dr. Brügger wurde bislang von Sibylle Petak in Zug aufbewahrt. Rund elf Jahre nach dem Tod von Dr. Brügger haben Lorenzo Käser und Sibylle Petak 2012 den Nachlass geordnet und werden wichtige, spezifische und einzigartige Bestände der Universität Zürich (Medizingeschichte und Hauptbibliothek) überlassen. Forschungsunterlagen und -rohdaten (elektrophysiologische Ableitungen, Patientenaufnahmen, Umzeichnungen etc.), die bereits durch Publikation* der wissenschaftlichen Welt zugänglich gemacht sind, werden nicht weiter aufbewahrt werden (* z.B. "Tendomyose" 1958; Buchpublikationen wie "Die Erkrankungen des Bewegungsapparates und seines Nervensystems" [Fischer, Stuttgart/New York, 1. Aufl. 1977, 2. Aufl. 1980, Neudruck 1986]. "Lehrbuch der funktionellen Störungen des Bewegungssystems" [2000]).

Kontakt mit Carmen Rock

Am Vortag der JHV traf sich Bärbel Alt mit Carmen Rock in atmosphärisch gutem Rahmen. Thema der Begegnung waren u.a. die proxomed-Geräte, anlässlich der aktuellen IFA-Messe in Zürich; Flyer dieses Anbieters liegen an der I.A.F.K.-Fachtagung auf. Aktueller Fokus von Carmen Rocks Arbeit ist das "Alltags-relevante Training". Carmen Rock lässt die Teilnehmer der JHV vielmals grüssen.

Kurs-Vorbereitungen zu "Viszerofasziale Techniken im Brügger-Konzept – Übungs- und Refresherkurs II – Die Organe des Thoraxaufsatzes"

Bärbel Alt und Sibylle Petak haben die intensive Organisation und Vorbereitung des Kurses vom 21. und 22. Oktober 2012 realisiert. Leider können Fortbildungspunkte der Schweizer Physiotherapeuten nicht von einer deutschen Gesellschaft angerechnet werden, sondern müssen für Deutschland auf Antrag äquivalent angerechnet werden.

5. endofit Fachkongress für Physiotherapeuten in Garmisch-Partenkirchen

Irene Stoess berichtet über diese Veranstaltung der endogap Klinik für Gelenkersatz im Klinikum Garmisch-Partenkirchen. Bereits zum dritten Mal als Referentin eingeladen, referierte sie am 13.10.2012 über reflektorische Schulterschmerzen.

Zeitschrift für Funktionskrankheiten

Fehlende bzw. überzählige Ausgaben dieser 2006 eingestellten Fachzeitschrift des I.A.F.K. sollen durch eine Tauschplattform z.B. auf der I.A.F.K.-Homepage Interessierten zugänglich gemacht werden.

4. Kassenbericht

Der Kassenbericht für den Zeitraum 04.08.2011 - 04.08.2012 wird von Sibylle Petak vorgestellt und projiziert. Kontostand am 04.08.2012: 4'010.30 CHF und 3'943.16 €

Die Eingänge ergeben sich aus Mitgliederbeiträgen, Kurs- und Fachtagungsüberschüssen.

Trotz des Brügger-Symposiums 2011 mit Gesamtausgaben von rund 17'000 CHF konnte der Kontostand stabil gehalten werden.

Der Kassenbericht 2011-2012 wird im Anhang dieses Protokolls veröffentlicht werden.

5. Kassenprüfung

Margarethe Donzallaz und Dagmar Pavlu hatten die Kassen-Unterlagen stichprobenweise geprüft.

Der Entlastungsantrag für den Kassenbericht aus dem Plenum wurde ohne Gegenstimme **genehmigt**.

6. Entlastung des Vorstandes

Margarethe Donzallaz beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt, der **Vorstand entlastet**.

7. Wahl des Vorstandes

Bärbel Alt erläutert die Gründe für die Bereitschaft der bisherigen I.A.F.K.-Vorstandsmitglieder, in der gleichen Zusammensetzung die Aufgaben weiterzuführen.

In der Diskussion wird vorgeschlagen und erwogen, interessierte **künftige Vorstandsmitglieder** (Neuwahl in 2 Jahren 2014) als 'Beisitzer ohne Stimmrecht' zu einer Vorstandssitzung einzuladen und zuzulassen, damit 2014 genügend Kandidierende bereit stehen. Genannt oder vorgeschlagen werden u.a. Dagmar Pavlu, Angela Pietsch, Anke Meissner (Berliner Fortbildungsgesellschaft). Konkret wird vorgesehen, die Vorstandssitzung am Vortag der nächsten Jahreshauptversammlung offen mit interessierten I.A.F.K.-Mitgliedern zu organisieren (Termine siehe unten).

Die Frage, ob der **Veranstaltungsort** der JHV in Deutschland zu mehr Teilnehmern führen würde, beantwortet Bärbel Alt aufgrund der Erfahrung mit der Berliner JVH negativ (da viele Teilnehmer aus der Schweiz kommen). Dennoch soll überlegt werden, ob ein erneuter Versuch einer JHV in Deutschland z.B. in Erfurt (oder Hamburg, oder Berlin) gewagt werden soll.

Dem Antrag, den bisherigen Vorstand en bloc wiederzuwählen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt. In dieser Neuwahl werden die **bisherigen wieder-kandidierenden I.A.F.K.-Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme wiedergewählt**:

1. *Vorsitzende*: Dr. med. Bärbel Alt. 2. *Vorsitzende*: Irene Stoess-Grüllmayer. *Kassiererin*: Sibylle Petak-Krueger. *Schriftführer*: Dr. med. Lorenzo Käser. *Beisitzer*: Rolf Rebsamen.

8. Wiederwahl der Kassenprüfer

Als Nachfolge von Dagmar Pavlu wird auf Vorschlag und ohne Gegenstimme Eva Dachs zur Kassenprüferin für 2013 gewählt; 1 Enthaltung.

9. Varia

Dagmar Pavlu erkundigt sich nach dem Kurs 2013. Bärbel Alt zeigt sich offen, wegen der kritisch-geringen Kurs-Teilnehmerzahl 2012 aber skeptisch. Der Vorschlag zu einem **"Brügger-Refresher-Kurs" 2013** wird von Allen sehr begrüsst.

Sabine Kubalek-Schröder bedauert, dass die Aufnahme von einigen Stunden "Funktionsanalyse" in das Curriculum der Physiotherapie-Ausbildung in Deutschland leider nicht zum erhofften positiven Effekt für das Ansehen der Brügger-Therapie geführt hat. Ulrike Pohle hofft dagegen trotzdem auf ein Wiederaufblühen des Brügger-Konzepts in der Physiotherapie. Verena Wenger vergleicht dazu ihre Bobath-Erfahrungen und weist darauf hin, dass beide Therapie-Konzepte anspruchsvoll seien.

Termine 2013:

Nächste, 30. I.A.F.K.-Jahreshauptversammlung 2013: **Samstag 26. Oktober 2013** (Ort wird noch festgelegt).

Übernächste – möglicherweise offene – Vorstandssitzung: Freitag, 25. Oktober 2013 (Ort wird noch festgelegt).

Protokoll: Lorenzo Käser, Zürich,

Nach Korrekturen durch die Jahreshauptversammlung am 12.10.2013 genehmigte definitive Fassung.